

# Experimente sind bei Kindern der Renner

**Luga** Erstmals führt «tunZentralschweiz» eine Sonderschau durch. Dabei sollen auch Mädchen Technik begeistert werden, und zwar bevor sie sich Gedanken über die Berufswahl machen

Duzende Kinder sitzen um die Tische in Halle 2, wo sie konzentriert an Badebomben, Kühlpads, Technik-Bausätzen oder Mini-Putzrobotern basteln, löten und schrauben. «Ich habe es noch nie erlebt, dass so viel Familien mit ihren Kindern mitmachen», sagt Samuel Hofmann, Projektleiter der Luga-Sonderschau «tunZentralschweiz».

Ausgerichtet ist das Angebot nämlich vor allem auf Schulklassen, die im Vorfeld kontaktiert werden. Auch bei diesen ist die Resonanz gross. So sind rund 2000 Schulkinder aus der ganzen Zentralschweiz angemeldet. «Wir sind aber eben deshalb auf Messen präsent, weil wir möglichst viele Kinder erreichen wollen», so Hofmann. «tunZentralschweiz» gibt es heuer zum ersten Mal; in Basel, Bern, Solothurn, St. Gallen und Zürich werden solche Erlebnisschauen seit 2010 durchgeführt.

## Schlüsselerlebnisse ermöglichen

Die Sonderschau ist eine Initiative der ICT-Berufsbildung Zentralschweiz sowie der Industrie- und Handelskammer Zentralschweiz. Ziel ist es, Kindern für die Welt der Technik und Naturwissenschaften zu begeistern, insbesondere auch Mädchen. Denn nach wie vor gibt es wenige Frauen in technischen oder naturwissenschaftlichen Bereichen. «Wir möchten den Kindern Schlüsselerlebnisse ermöglichen, damit sie vielleicht eines Tages einen Technikberuf ergreifen», erklärt Samuel Hofmann.

Angesprochen sind Kinder zwischen 6 und 13 Jahren – also bevor sie sich ernsthaft mit der Berufswahl auseinandersetzen. Sie können an der Erlebnisschau die Technikwelt spielerisch entdecken. Da sich die Vorstellung eines Traumberufs oft schon im Primarschulalter manifestiert, soll der Samen schon früh gesät werden: damit dereinst mehr Jugendliche einen MINT-Beruf ergreifen (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften, Technik).



Luana (10) aus Cham testet seinen Mars-Rover mit Solarantrieb an der Luga.

Bild: Pius Arr

Deshalb unterstützen auch Unternehmen das Projekt – und nutzen die Plattform, um ihre Arbeit an der Luga vorzustellen.

## Veranstalter mussten Bausätze nachbestellen

Geht es nach der aktuellen Resonanz an der Luga, wird die Technikbranche in einigen Jahren viele neue Mitarbeiter haben: Der Ansturm war bereits am ersten Wochenende so gross, dass schon bald Bausätze nachbestellt werden müssen. Besonders beliebt

«Wir erhalten von allen Seiten positives Feedback.»

**Samuel Hofmann**  
Projektleiter  
«tunZentralschweiz»

sind laut Samuel Hofmann der Mars-Rover, den man beim Stand von Maxon Motor bauen kann, sowie der Magnetzug des Verbands Zentralschweizerische Elektroinstallationsfirmen. Hofmann: «Wir erhalten von allen ein sehr positives Feedback.» Viele Eltern seien zudem erstaunt, dass die Kinder einen Grossteil ihrer Werke mit nach Hause nehmen können. Das Angebot ist kostenlos.

Übrigens: Wer noch nicht da war, sollte die Sonderschau un-

bedingt noch nächste in der Planung – «weg ist eine jährliche nicht möglichmann. Unten dieses Ja tungen, Un Region sow schweizer K se Luzern A

**Beatrice Vogt**  
beatrice.vogel